



Protokoll der Delegiertenversammlung der ZPW

von Mittwoch, 7. Juni 2023, 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr im Primarschulhaus in Dachsen

Anwesend: 30 Gemeindedelegierte und 4 Vorstandsmitglieder
- VertreterInnen des Planungsbüros sapartners:
Dominique Erdin und Beat Lattmann

Gäste: Erwin Noser, Präsident RPK
Kantonsrat Paul Mayer
Annette Spörri vom ARE
Sergio Rämi, Präsident GPVA
Jürg Grau, Präsident der RVK
Silvia Müller, Andelfinger Zeitung
Roland Müller, Schaffhauser Nachrichtung

Entschuldigt:

Delegierte: Manfred Löffler, Trüllikon; Peter Müller, Andelfingen; Andreas Jenni und Jürg Ziegler, Rheinau; Andreas Wyler, Henggart; Tonino D'Ascanio, Feuerthalen; Romy Fehr, Dachsen; Andreas Seifert und Hansruedi Mosch, Buch am Irchel; Walter Staub, Flaach; Marion Boos, Volken; Roberto Violi, Andelfingen;
Kantonsrat Konrad Langhart
Vorstand: Hansruedi Jucker, Patric Eisele, Serge Rohrbach

Traktanden:

1. Protokoll der DV vom 21. September 2022; Genehmigung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Jahresrechnung 2022; Genehmigung
4. Aktive Entwicklungsplanung
5. Mitwirkung Teilrevision Reg. Richtplan Weinland
6. Information Kanton
7. Information Vorstand
8. Anfragen gemäss Artikel 25 der Zweckverbandsstatuten
9. Verschiedenes

Der Präsident der ZPW, Martin Zuber, begrüsst die Anwesenden zur heutigen Delegiertenversammlung. Danach dankt Martin Zuber für das heutige Gastrecht der Gemeinde Dachsen.

Urs Schweizer, Gemeindepräsident von Dachsen, begrüsst seinerseits die Anwesenden und stellt kurz seine Gemeinde vor. Seine Präsentation wird untermalt von vielen stimmigen und speziellen Fotos von Dachsen und von seinen Bewohnerinnen und Bewohnern. Urs Schweizer erzählt unter anderem, dass Dachsen im Jahr 876 das erste Mal urkundlich erwähnt wurde und in früheren Zeiten zusammen mit Uhwiesen und Flurlingen eine Gemeinde bildete. Heute wohnen knapp 2'000 Personen in Dachsen und Urs Schweizer betont, dass die Gemeinde sehr offen ist, und dass man sich sehr freut, wenn Neuzuzüger sich auch in den vielen erfolgreichen Vereinen integrieren. Es findet ein reges Sozialleben mit vielen Veranstaltungen statt. Beim diesjährigen Gemeindeduell «schweiz.bewegt» hat Dachsen den 1. Rang erreicht, was auch zeigt, dass die Einwohnerinnen und Einwohner sich aktiv am Dorfleben beteiligen.

Urs Schweizer wünscht den Anwesenden eine schöne Delegiertenversammlung und lädt danach zu einem Apéro ein.

Martin Zuber dankt Urs Schweizer für seine launigen Worte und eröffnet nun formell die heutige Delegiertenversammlung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Versammlung ordnungsgemäss und rechtzeitig einberufen worden ist. Die Einladung mit Traktandenliste, die Unterlagen zur Jahresrechnung 2022 sowie der Tätigkeitsbericht der ZPW wurden fristgerecht den Delegierten zugestellt.

Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden einstimmig Christoph Barth und Bernhard Billing gewählt.

Es sind insgesamt 30 Gemeindedelegierte sowie 4 Vorstandsmitglieder anwesend. Die Delegiertenversammlung ist somit beschlussfähig.

Alle Stimmberechtigten sind mit der Traktandenliste einverstanden.

1. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 21. September 2022 in Feuerthalen ist beim Sekretariat der ZPW aufgelegt und wurde nach der letzten Delegiertenversammlung sowie zusammen mit der heutigen Einladung noch einmal allen Delegierten geschickt. Es sind keine Änderungsbegehren zum Protokoll eingetroffen.

Das Protokoll der DV vom 21. September 2022 wird ohne Bemerkungen genehmigt und verdankt.

2. Tätigkeitsbericht 2022/23 des Vorstands

Der Tätigkeitsbericht 2022/23 des Vorstands wurde vorgängig allen Delegierten zur Kenntnisnahme zugestellt. Es wird darauf verzichtet, den Bericht vorzulesen.

Martin Zuber weist zusammenfassend auf einige Punkte im Bericht hin. So unter anderem auf die allgemeine Regionalplanung und auf die aktive Entwicklungsplanung. Dazu werden sich Dominique Erdin und Beat Lattmann von der Firma sa_partners in den Traktanden 4 und 5 noch eingehend äussern.

Aus der Versammlung werden keine Fragen zum Tätigkeitsbericht gestellt. Dieser gilt somit als genehmigt.

3. Jahresrechnung 2022 der ZPW

F1.2.9

Zusammen mit der Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung haben die Delegierten die vollständige Jahresrechnung 2022 zur Kenntnisnahme erhalten.

Markus Späth vertritt den heute krankheitshalber nicht anwesenden Patric Eisele und stellt den Delegierten dieses Geschäft nun vor.

Markus Späth sagt, dass die detaillierten Zahlen in der verschickten Jahresrechnung ersichtlich sind, und dass alle Delegierten feststellen konnten, dass die Erfolgsrechnung mit einem Mehraufwand zum Budget 2022 mit CHF 19'314.50 abschloss (Budget 2022: CHF 210'700.00).

Die Jahresrechnung 2022 der ZPW weist folgend Eckdaten auf:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF 275'243.00
	Gesamtertrag	<u>CHF 42'228.50</u>
	Aufwandüberschuss	CHF 230'014.50

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird gemäss Art. 43 der Zweckverbandsstatuten durch die Verbandsgemeinden getragen.

Es wurden keine Investitionen getätigt. Die Bilanzsumme beträgt CHF 58'407.15.

Die Abweichung zum Budget resultierte vor allem infolge der sehr umfangreichen Arbeiten beim Regionalen Richtplan Weinland, des regionalen Gesamtverkehrskonzepts und der Thurauen. Auch das AROVA-Areal hat mehr Ausgaben generiert als vorgesehen. Die Mehrausgaben gingen jedoch auf jeweils entsprechende Beschlüsse des Vorstandes zurück. Martin Späth betont, dass da, wo der Vorstand genau planen kann, das Budget eingehalten, oder sogar unterschritten worden ist.

Die Jahresrechnung wurde von der Revisionsstelle baumgartner & wüst gmbh geprüft und diese hatte keine Einwendungen dazu.

Aus der Versammlung werden keine Fragen zur Jahresrechnung 2022 gestellt.

Erwin Noser, Präsident der RPK ergreift das Wort und sagt, dass die Rechnungsprüfungskommission die Jahresrechnung 2022 der ZPW geprüft, und auch die Abweichungen festgestellt hatte. Daraufhin hat die RPK dem Vorstand entsprechende Fragen gestellt und eine kompetente Begründung für die Abweichungen zum Budget erhalten. Vor diesem Hintergrund kann er namens der RPK trotz Aufwandüberschuss den Delegierten die Empfehlung geben, die Jahresrechnung abzunehmen.

Die Delegiertenversammlung Zürcher Planungsgruppe Weinland

beschliesst einstimmig:

Die Jahresrechnung der ZPW 2022 wird genehmigt. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 275'243.00 und einem Ertrag von CHF 42'228.50 mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der Zweckverbandsgemeinden von CHF 230'014.50. Die Bestandesrechnung weist Aktiven und Passiven von CHF 58'407.15 aus.

4. Aktive Entwicklungsplanung

Dominique Erdin von der Firma sa_partners informiert über den Stand der aktiven Entwicklungsplanung. Sie sagt, dass es sich dabei um den Bereich handelt, welcher über die klassische Raumplanung hinausgeht. So zum Beispiel um das Modellvorhaben, das Behördenforum und um viele weitere Themen.

Die Präsentation umfasst unter anderem folgende Punkte:

- Rückblick Behörden-Forum Weinland vom 19. Januar 2023
- Modellvorhaben INRES «Mis Wyland 2040»

Es wird darauf verzichtet, dieses Traktandum zu protokollieren, da die Präsentation davon dem heutigen Protokoll beigelegt wird.

Nach der Präsentation sagt Martin Zuber, dass es viel Arbeit gab für die PlanerInnen und auch für die anwesenden Delegierten. Als Abschluss des Modellvorhabens findet nun am 21. Juni 2023 die Wylandkonferenz in Dägerlen statt. Ziel ist, dass an diesem Anlass jede Gemeinde mit mindestens zwei Personen vertreten sein soll. Sei es durch Gemeindepräsidenten, Gemeinderäte, Gemeindeschreiber oder auch Delegierte, welche in einem feierlichen Akt die Charta unterzeichnen. Danach gibt es noch musikalische Aktivitäten und bei einem gemeinsamen Nachessen erhalten alle die Gelegenheit, gemütlich zusammensitzen.

Die später veröffentlichte Charta wird dann mit digitalen Unterschriften der jeweiligen Gemeindepräsidenten und Gemeindeschreiber versehen.

Martin Zuber betont, dass sich diejenigen Delegierte, welche sich heute noch für die Wylandkonferenz anmelden möchten, dies nach der Delegiertenversammlung tun können. Auch in den kommenden Tagen kann man sich beim Sekretariat noch anmelden. «Es hat Platz für alle».

5. Teilrevision Regionaler Richtplan Weinland

Beat Lattmann von der Firma sa_partners ergreift das Wort und informiert über die Teilrevision des Regionalen Richtplans Weinland Stand heute und wie es weitergeht. Auch dieses Traktandum wird nicht protokolliert, da dessen Inhalte in der Präsentation ersichtlich sind.

Die Präsentation umfasst folgende Punkte:

- Übersicht Teilrevision 2023 Folie
- Inhalte Teilrevision rRP 2023
- Anpassungen Gesamtdokument / allgemein
- Anpassungen Kapitel 2 «Siedlung
- Anpassungen Kapitel 3 «Landschaft»
- Anpassungen Kapitel 4 «Verkehr»
- Anpassungen Kapitel 5 «Versorgung, Entsorgung»
- Anpassungen Kapitel 6 «Öffentliche Bauten und Anlagen»

Alle Unterlagen wurden vor einiger Zeit den Delegierten zugestellt und diese erhielten die Möglichkeiten, sich dazu noch zu äussern.

Beat Lattmann gibt noch einen kurzen Rückblick über die Delegiertenvernehmlassung:

- 6 Rückmeldungen sind eingegangen (Gemeinden und GPVA)
- 28 Anzahl Hinweise / Anträge
- Punktuelle Anpassungen am Richtplan vorgenommen
- Teilweise Prüfung der Anträge (Einarbeitung hin zum Mitwirkungsexemplar)

Die Rückmeldungen wurden an der heutigen Vorstandssitzung kurz besprochen und es findet dann noch eine spezielle Sitzung anfangs Juli statt, wo genau geprüft wird, was alles noch berücksichtigt werden kann. Etliches kommt nicht in die jetzige Teilrevision des Regionalen Richtplans Weinland, sondern in eine spätere.

Folgende Anliegen wurden mehrmals genannt.

- Frist für die öffentliche Mitwirkung sei zu knapp
- Umgang Begrifflichkeiten Kleinsiedlungen / Weiler
- Gebiete mit Nutzungsvorgaben / Arbeitsplatzgebiete

Terminplan

- | | |
|--|-----------------------------|
| - Mitwirkung Delegierte ZPW | 15. Mai 2023 – 1. Juni 2023 |
| - 1. Bereinigung Unterlagen RRP Weinland Teilrevision 2023 | |
| - Öffentliche Auflage Regionaler Richtplan 2023 | ab ca. Mitte Juli 2023 |
| - 2. Bereinigung Unterlagen | |
| - Ziel: Beschluss an der Delegiertenversammlung | 1. November 2023 |
| - Festsetzung Regierungsrat | 2024? |

Aus der Versammlung werden keine inhaltlichen Fragen gestellt.

Martin Zuber dankt für die Präsentation und sagt, dass die Unterlagen zum RRP Weinland den Gemeinden noch vor den Sommerferien – zeitgleich wie dem Kanton – zugestellt werden. Dann kann man sich zur öffentlichen Auflage noch vernehmen lassen. Er bedankt sich bei allen, welche eine Rückmeldung eingereicht haben. Ihm zeigt dies, dass man sich für das Thema interessiert.

Heute Abend möchte er aber von den Delegierten das «OK», die vorliegenden Unterlagen – nach Berücksichtigung der Delegiertenvernehmlassung – für die öffentliche Auflage mit dem Kanton und den Gemeinden freizugeben. Ziel soll sein, den Regionalen Richtplan Weinland der Delegiertenversammlung vom 1. November 2023 zur Genehmigung vorzulegen. Dieser DV-Termin wurde ja verschoben, da man dann gleichzeitig auch das regionale Gesamtverkehrskonzept rGVK abnehmen lassen will. Dieses wird der Vorstand noch mit dem Amt für Mobilität genau anschauen und es erfolgen eventuell noch Anpassungen. Danach erfolgt auch die öffentliche Auflage.

An der DV vom 1. November 2023 wird auch das Budget 2024 abgenommen. Der Zeitpunkt dafür ist etwas spät, doch Martin Zuber betont, dass die entsprechenden Zahlen in etwa gleich sein werden wie in den Vorjahren.

Er erkundigt sich bei den Delegierten, ob diese mit dem erwähnten Vorgehen und dem Terminplan einverstanden sind. Dies ist so der Fall.

Roland Müller aus Benken erkundigt sich, ob die Gemeinden, welche eine Rückmeldung eingereicht haben, alle eine Antwort auf spezielle Fragen erhalten werden. Martin Zuber entgegnet, dass die Rückmeldungen an einer speziellen Sitzung besprochen werden. Es wird Fragen geben, welche einfach beantwortet werden können, andere benötigen eventuell noch ein Telefonat. Aber unbeantwortet wird nichts bleiben.

6. Informationen Kanton

Auch Annette Spörri vom Amt für Raumplanung begrüsst die Anwesenden und teilt mit, dass sie einige Mitteilungen hat.

An der letzten Delegiertenversammlung wurde ja das Thema «Kleinsiedlungen» bereits ausführlich präsentiert. Der Regierungsrat hat nur eine Verordnung ausgearbeitet, bezüglich Umgang mit Kleinsiedlungen ausserhalb dem Siedlungsgebiet. Erlassen wurde diese am 7. März 2023. Es wurden aber einige Einsprachen eingereicht, weshalb die Verordnung nicht wie geplant auf den 1. Juni 2023 in Kraft treten konnte. Dies bedeutet, dass weiterhin der Zustand von vorher gilt.

Annette Spörri sagt, dass das ARE mit den betroffenen Gemeinden im Frühjahr Gespräche geführt hatte. Diese Gespräche werden bei der Überprüfung mit dem Umgang von Kleinsiedlungen mit einfließen. Ferner informiert Annette Spörri, dass geplant ist, dass im Herbst die Teilrevision 2022 vom kantonalen Richtplan in die öffentliche Auflage kommt.

Dann erwähnt Annette Spörri noch das Thema Windenergie. Der Kanton hat den Auftrag, Gebiete auszuscheiden, welche Potenzial für Windenergie hätten. Der Prozess wurde im vergangenen Jahr gestartet und inzwischen haben zwei Anlässe mit Gemeinden stattgefunden. Es gab einige Gebiete, wo bereits ein intensiver Austausch mit den betroffenen Gemeinden stattfand. Diese erhielten auch die Möglichkeiten, sich zu den Planungsgrundlagen des Kantons zu äussern. Bis Ende Mai 2023 sind insgesamt 50 Stellungnahmen eingegangen. Annette Spörri dankt namens des Kantons für das grosse Engagement von der ZPW und den Gemeinden. Die eingegangenen Stellungnahmen werden in die weitere Planung einfließen. Im Herbst wird dann die öffentliche Auflage stattfinden. Bis jetzt waren es nur informelle Informationen, später folgt dann das formelle Verfahren.

7. Informationen Vorstand

Martin Zuber informiert, dass am 6. Juli 2023 ein Workshop zusammen mit dem GPV Bezirk Andelfingen und mit Vertretern von ProWeinland stattfinden wird. Am Nachmittag tagt dann auch noch der Vorstand der ZPW alleine. Am 21. Juni 2023 findet die Wylandkonferenz in Dägerlen statt. An der Vorstandssitzung im August befasst sich dann der Vorstand bereits wieder mit dem Budget 2024 und mit dem Richtplan.

Ferner hat sich der Vorstand auch Gedanken bezüglich der Altersstruktur und möglicher Nachfolger gemacht. Bei möglichen Nachfolgern müssen jedoch die einzelnen Subregionen berücksichtigt werden. Ferner müssen von den sieben Vorstandsmitgliedern vier einem Gemeinderat angehören.

Markus Späth teilt mit, dass er als Vertreter seiner Subregion gleichzeitig auch Mitglied vom Verein Agglomeration Schaffhausen ist. Zu diesem gehören auch die vier nördlichen Gemeinden des Weinlands dazu. Im Verein ist man nun daran, das 4. Agglomerationsprogramm umzusetzen, parallel dazu bereitet man bereits die nächste Generation (5. Agg-Programm) vor. Die Erfahrung hat nun gezeigt, dass Schaffhausen mit vielen Ressourcen teilnimmt, weshalb es wichtig ist, dass sich auch die vier nördlichen Gemeinden daran beteiligen sollen, damit nicht alles Geld vom Bund nur nach Schaffhausen fliesst. Die vier Gemeindevertreter sollen sich nun Gedanken machen über mögliche neue Projekte. Eine entsprechende Sitzung mit Workshop findet am 17. August 2023 statt. Die Region soll die Chance erhalten, sich mit guten Projekten am 5. Agglomerationsprogramm zu beteiligen.

8. Anfragen nach Ziffer 2.3.8

Anfragen nach Art. 25 der Zweckverbandstatuten sind keine eingegangen.

9. Verschiedenes

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 1. November 2023 in Dorf statt.

Martin Zuber erkundigt sich bei den Anwesenden, ob jemand mit der Durchführung der Abstimmungen oder der Führung der heutigen Delegiertenversammlung nicht einverstanden ist. In diesem Fall soll sich derjenige bitte jetzt noch melden. Ansonsten nimmt er an, dass die DV ordentlich geführt worden ist.

Da kein Einwand erfolgt, schliesst der Präsident die heutige Delegiertenversammlung mit dem Hinweis, dass nach der Versammlung ein kleiner Apéro von der Gemeinde Dachsen offeriert wird. Er bedankt sich beim Gemeindepräsidenten von Dachsen nochmals für das heutige Gastrecht und den Apéro.

Für richtiges Protokoll
Ursula Müller, Sekretärin

Beilage: Präsentation der heutigen DV

Verteiler:

- Delegierte ZPW
- Verbandsgemeinden
- Nachbarregionen

Dorf, 16.6.2023